

PoliTalk im Jugendkulturtreff



Am Mittwoch, 20.09.2017 fand im Jugendkulturtreff Immerhin eine Gesprächsrunde der besonderen Art statt. Der Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend, dem BDKJ und dem Jugendkulturtreff hatten die Bundestagskandidaten Thomas Silberhorn (CSU), Andreas Schwarz (SPD), Sebastian Körber (FDP), Lisa Badum (Bündnis 90 / Die Grünen), Sebastian Sommerer (als Vertreter von David Klanke - DIE LINKE) und Theresa Gmelch (MLPD) zum Gespräch und Austausch mit den über 60 Jugendlichen und Jugendvertretern eingeladen. Zweieinhalb Stunden stellten sich die Politiker den Fragen der Experten und des Publikums zu vier Themenblöcken (Medien, Europa, Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Unterstützung der Jugendarbeit). In einer kurzen Vorstellungsrunde ließ der Moderator Matthias Schönhofer zu Beginn jeden Podiumsgast seine privaten Vorlieben und Hobbys beschreiben. Sehr schnell wurde im ersten Themenblock klar, dass der Medienschutz und die Medienkompetenz eine dringende Aufgabe der künftigen Politik sein muss. Zwischen der Eigenverantwortlichkeit der Nutzer und dem staatlich zu gewährleistenden Schutz im Netz gab es große Meinungsunterschiede, vor allem auch in der technischen Umsetzbarkeit. Verstärkt müssen hier Bildungsträger eingebunden werden. Beim Thema Nachhaltigkeit wurde deutlich, dass nicht die Vermeidung der Plastiktüte alleine das Patentrezept sein kann. Eine Reduzierung des Plastikmülls Deutschlands auf 50 % traute sich keiner der Politiker zu, obwohl Dänemark seit einigen Jahren ein gutes Beispiel bietet. Zu wenig deutlich wurde, dass der Verbraucher seinen großen Einfluss noch nicht voll ausnutzt. Beim Einkauf insbesondere von Lebensmitteln sehen die Politiker hier große Einflussmöglichkeiten, um einen Wandel einzuleiten. Ein „Ja“ zu Europa konnte der Moderator Matthias Schönhofer schließlich allen Polit-Vertretern abringen.

Natürlich wurden hier Unterschiede im Besonderen dort deutlich, wie die dramatische Jugendarbeitslosigkeit in Ländern wie Spanien oder Italien entschärft werden kann. Einerseits wurde die Belastung von Ländern wie Griechenland kritisiert, andererseits wurde deutlich, dass neben Angeboten im Rahmen der Freizügigkeit in Europa vor allem vor Ort Strukturen verbessert werden müssen. Alle Teilnehmer gaben am Ende ein Wahlversprechen ab.



Einig waren sie sich, dass sie für die Förderung der selbstorganisierten Jugendarbeit sorgen und die Jugendverbände als Interessensvertretung stärken wollen: Herr Sommerer (Die Linke) würde mehr Geld für die selbstorganisierte Jugendarbeit zur Verfügung stellen, Herr Schwarz (SPD) sich mit aller Kraft für Gerechtigkeit und Chancengleichheit einsetzen, Frau Badum (Bündnis 90 / Die Grünen) sich für ein Wahlrecht ab 16 und weiterhin genug Mittel für die Jugendarbeit stark machen, Herr Silberhorn (CSU) sich anstrengen und dem Stadtjugendring weiter zum Dialog zur Verfügung stehen und Frau Gmelch (MLPD) erklärte sich abwählbar, falls sie den Kandidatengrundsätzen ihrer Liste MLPD nicht mehr folgen würde.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Udo Schoberth (Bayerische Sportjugend) bei den Mitveranstaltern Jürgen Reinisch vom Immerhin und dessen Team, das sich hervorragend um die Organisation und das leibliche Wohl sorgten. Außerdem natürlich beim Veranstalter Stadtjugendring Bamberg, allen Helfern, Besuchern und bei den Kandidaten für die aufschlussreiche Gesprächsrunde und wünschte diesen viel Erfolg in ihrem Wahlkampf. Alle Anwesenden und insbesondere alle jungen Menschen rief er dazu auf, am Sonntag wählen zu gehen.